

KULTUR IN DÜLMEN



Musikalische Frühlingsgefühle verbreitete (v.l.) Anette Kleine, Daniel Masuch und Nikola Materne in der VR-Bank.

DZ-Foto: Nina Domnick

Einfach zum Verlieben

Konzertabend widmete sich einem ewig jungen Thema

Von Nina Domnick

DÜLMEN. „Let’s do it, let’s fall in love“ - lasst es uns tun, lasst uns uns verlieben, heißt es in dem Stück „Birds do it, Bees do it“. So einfach könnte es gehen mit der Liebe oder eben auch nicht. Die Liebe in all ihren Facetten präsentierten Anette Kleine, Nikola Materne und Daniel Masuch mit den verschiedensten musikalischen Werken am Samstagabend in Dülmen. Frühlingsgefühle verpackt in 15 Songs, Lieder und Arien erwarteten die Zuhörer. „Die Stück sind zum Teil bis zu 500 Jahre alt“, erklärt Kleine die gelungene Mischung aus älteren und

neueren Werken. Das Publikum zeigte sich begeistert von dieser Mischung aus Jazz und Klassik, zu der das Kulturforum Hiddingsel e.V. in die VR-Bank am Königswall einlud. Auch poppige Songs hatten ihren Platz im Programm des Trios.

Kleine interpretierte als Mezzosopranistin die klassischen Stücke. Materne fühlt sich dagegen im Jazzbereich zuhause und ist seit vielen Jahren als Live- und Studio-sängerin tätig. Während des Konzertes in Dülmen konnte sie laut eigenen Angaben aber „zum ersten Mal eine richtige Showtreppe hinabsteigen“. Begleitet wurden die Damen am Klavier von

Daniel Masuch. Der in Hamm geborene Musiker präsentierte in der VR-Bank mit den Titeln „Sakura“ und „Echos of a Landscape“ auch eigene Kompositionen. Alle drei Künstler unterrichten neben den verschiedensten Engagements auch an der Universität Münster.

Nach einem Abend mit beschwingter, aber auch trauriger und melancholischer Musik blieb es nun jedem Zuhörer überlassen, ob das Motto des Konzertabends „All in love is fair“ auch wirklich zutrifft. Die drei Musiker schafften es auf jeden Fall, allen Anwesenden die Liebe musikalisch ein Stück näher zu bringen.